

Inhalt

Einführung – das vergessene Generalgouvernement	9
1. Forschungsstand	9
2. Quellenbasis	18
3. Begrifflicher und methodischer Ansatz. Problemstellung.....	21
1. Die deutsche Zivilverwaltung in Kongresspolen von den Anfängen im Januar 1915 bis zur Errichtung des Generalgouvernements im August 1915	28
1.1. Deutsche Ziele in Kongresspolen zu Kriegsbeginn	28
1.2. Pro-russische und antideutsche Haltung der kongresspolnischen Bevölkerung 1914	32
1.3. Die Errichtung der Zivilverwaltung im besetzten Teil Kongresspolens	38
1.4. Die Zivilverwaltung als Instrument kriegswirtschaftlicher Interessen	47
1.5. Kulturpolitik als Kontrollmechanismus	58
1.6. Behutsames Vorgehen in der Schulpolitik	63
1.7. Erste Ansätze in der Kirchenpolitik	73
2. Militärische Verwaltung in Warschau im August 1915 – Vorspiel für die divergierende Entwicklung zwischen der Besatzungsmacht und der einheimischen Bevölkerung	78
2.1. Politische Orientierung der Warschauer und kongresspolnischen Bevölkerung im August 1915	78
2.2. Besetzung Warschaus und militärische Verwaltung – Kriegsbeil und Ölzweig	87
3. Mechanismen der Machtausübung im besetzten Gebiet – das Generalgouvernement Warschau	98
3.1. Errichtung des Generalgouvernements Warschau im August 1915 .	98
3.2. Der Hauptentscheidungsträger – Generalgouverneur Hans Hartwig von Beseler	103
3.3. Strukturelle Mechanismen und personelle Besetzung des Generalgouvernements	109
3.4. Die Anfänge von Beselers Besatzungspolitik	137
4. Gescheiterte »moralische Eroberung«: Die Wiedererrichtung der polnischen Universität	158
4.1. Polnische und deutsche Konzeptionen für die Warschauer Hochschulen	158

4.2.	Die kriegsbedingte Satzung der Warschauer Universität als administrative Grundlage für die moralische Eroberung der Hochschule	167
4.3.	Die Berufung der Universitätsprofessoren	169
4.4.	Kurzzeitige Begeisterung – Die Wiedereröffnung der Warschauer Universität	174
4.5.	Das Scheitern »moralischer Eroberung« der geistigen Elite Polens	177
4.6.	Studentenstreik und Schließung der Hochschulen im Mai 1971 ...	181
5.	Kulturpolitik im Dienste der Machtstabilisierung	190
5.1.	Der Einsatz historischer polnischer Identität als kulturpolitische Strategie	193
5.2.	Die Proklamation eines unabhängigen Polen am 5. November 1916 und ihre kulturpolitischen Konsequenzen	210
5.3.	Export kultureller deutscher Errungenschaften	233
6.	Schulpolitik – zwischen Kontrolle und Modernisierung	245
6.1.	Grundzüge der Politik der Zivilverwaltung im Bereich des elementaren und mittleren Schulwesens – Mündigkeit Polens unter deutschem Schutz	246
6.2.	Verhandlungen über die Übergabe des Schulwesens	261
7.	Kirchenpolitik gegenüber der polnischen katholischen Kirche	291
7.1.	Vorspiel im Kaiserreich – Annäherung und Unterdrückung der katholischen Kirche	291
7.2.	Kontrolle und Kollaboration – der deutsche Kurs bis zur Errichtung des Generalgouvernement Warschau	294
7.3.	Beslers Kirchenpolitik – zwischen Verlockung und Disziplinierung	306
7.4.	Gescheiterte Annäherung mit der Kirchengspitze bei der Proklamation des polnischen Staates	314
7.5.	Eine labile Allianz mit der Kirche	321
7.6.	Auseinandersetzungen um die Wiedereröffnung der katholisch-theologischen Fakultät an der polnischen Universität Warschau	337
8.	Politik gegenüber der protestantischen deutschen Minderheit	348
8.1.	Das Deutschtum in Kongresspolen am Vorabend des Krieges	348
8.2.	Zur Politik der deutschen Zivilverwaltung im Besatzungsgebiet links der Weichsel von Dezember 1914 bis August 1915	356
8.3.	Beslers Kurs gegenüber den deutschnationalen Lodzger Aktivisten	365
8.4.	Beslers Annäherung an den Deutschen Verein	378

8.5. Der neuralgische Punkt – Förderung des deutschen Schulwesens .	383
8.6. Die Quadratur des Kreises: Die Stärkung der nationaldeutschen Lutheraner in der polonisierten Evangelisch-Augsburgischen Kirche (EAK)	394
9. Judenpolitik im Schatten der Polenfrage	418
9.1. Die Juden in Kongresspolen am Vorabend des Krieges	418
9.2. Deutsche Insurrektionspläne für die polnischen Juden	425
9.3. Judenkurs der Zivilverwaltung Links der Weichsel bis August 1915 ..	432
9.4. Das neue Machtzentrum in Warschau – Generalgouvernement ..	442
9.5. Die Regelung des jüdischen Schulwesens	450
9.6. Die Erzeugung des deutschen Ablegers – die Agudas	457
9.7. Die Wende in der deutschen Judenpolitik nach der Proklamation vom 5. November	463
9.8. Vermittlung jüdischer Arbeiter nach Deutschland	471
9.9. Verordnung über die Organisation der jüdischen Gesellschaft	477
9.10. Ausrichtung der Judenpolitik und Entwicklungen in den Jahren 1917-1918	484
Resümee	496
Quellen- und Literaturverzeichnis	507
Personenregister	546